

*Prof. Dr. med. Axel W. Bauer*, Med. Fak. Mannheim der Univ. Heidelberg und Universitätsmedizin Mannheim (UMM), Mitglied des Dt. Ethikrates

*Dr. med. Florian Bruns*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin (IGEM), Geschäftsstelle des KEK, Erlangen

*Dr. Christine Fiedler MScN (Univ.)*, Pflegewissenschaftlerin, Pflegedirektion, Universitätsklinikum Erlangen

*Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.*, Professur für Ethik in der Medizin (IGEM), FAU Erlangen-Nürnberg, Geschäftsführung des KEK, Erlangen

*Prof. Dr. med. Harald Mang*, Anästhesiologie, Studiengang Medical Process Management, Universität Erlangen-Nürnberg

*Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher*, Direktor der Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Vorsitzender des KEK, Erlangen

*Reiner Schröder*, Pflegedirektor, Universitätsklinikum Erlangen

*Anne-Karin Simbeck*, Pflegende auf der Interdisziplinären Operativen Intensivstation, Mitglied des Klinischen Ethikkomitees, Erlangen

*Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger*, Psychoonkologie, Abt. für Psychosomatik, Universitätsklinikum, Mitglied des Klinischen Ethikkomitees, Erlangen

*Dr. med. Markus Thalheimer*, Klinik für Hämatologie, Onkologie/Rheumatologie, Leiter der Stabsstelle Organisation und Finanzen, Univ.klinik Heidelberg

*Prof. Dr. med. Evelyn Ullrich*, Dipl.-Gesundheitsökonomin (Chur), Med. Klinik 5, Hämatologie/Onkologie, Universitätsklinikum Erlangen

*Prof. em. Dr. theol. Hans G. Ulrich*, Lehrstuhl für Systematische Theologie/Ethik, Mitglied des KEK, Erlangen

*Britta Wimmers*, Pflegende auf der Interdisziplinären Operativen Intensivstation, Universitätsklinikum Erlangen

### Termin

Samstag, 18. September 2010, 10.00 - 17.30 Uhr

### Veranstaltungsort

Kollegienhaus, Universitätsstr. 15, 91054 Erlangen

### Tagungsgebühr und Anmeldung

Die Tagung ist für Angehörige des Universitätsklinikums Erlangen sowie für Angehörige der Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr von 50 Euro erhoben (ermäßigt: 40 Euro). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Empfänger: Staatsoberkasse Bayern in Landshut  
Konto-Nr. 301 279 280

Bayerische Landesbank, BLZ 700 500 00

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!):  
PK-Nr. 0002.0156.5788, BH-Nr. 405

### Information

<http://www.ethiktag.uni-erlangen.de/>

### Anmeldung

[www.ethiktag.uni-erlangen.de](http://www.ethiktag.uni-erlangen.de)

oder per E-Mail an: Gisela Heinrich, M.A.  
[sekretariat@ethik.med.uni-erlangen.de](mailto:sekretariat@ethik.med.uni-erlangen.de)

Die Veranstaltung ist durch die BLÄK mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert.

### Öffentlicher Festvortrag

Bitte beachten Sie auch den Auftakt am Vorabend: 17.09., 18.00 Uhr im Senatssaal des Schlosses

*Prof. Dr. jur. Torsten Verrel (Bonn)*  
Rechtliche Fragen der Medizinethik

### Kontakt

Dr. Florian Bruns, Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.  
Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees  
des Universitätsklinikums Erlangen

Glückstr. 10, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-26435, Fax: 09131/85-26440

E-Mail: [florian.bruns@ethik.med.uni-erlangen.de](mailto:florian.bruns@ethik.med.uni-erlangen.de)

Internet: [www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de](http://www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de)

Universitätsklinikum  
Erlangen



Klinisches Ethikkomitee und  
Professur für Ethik in der Medizin

9. Ethiktag

ETHIK IN DER MEDIZIN ZWISCHEN  
EMPATHIE UND ÖKONOMIE

Samstag, 18. September 2010  
10.00 bis 17.30 Uhr

Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg



## 9. Ethiktag

### Ethik in der Medizin zwischen Empathie und Ökonomie

Der Ethiktag 2010 widmet sich dem Thema „Ethik in der Medizin zwischen Empathie und Ökonomie“. Dabei sollen Fragen aus der klinischen Praxis erörtert werden: Welche Probleme ergeben sich durch die zunehmende Ökonomisierung der Medizin? Wie wirkt sich die Arbeitsverdichtung auf Ethik und professionelle Empathie aus? Wie ist eine transparente und gerechte Mittelverteilung möglich?

Die Beiträge nähern sich diesem Themenkreis in Form der „Klinischen Ethik“: Von der Entwicklungsgeschichte des Problems („Anamnese“) über die „Diagnose“ als Benennung von Ursachen und strukturellen Problemen über „Prognosen“ (welche Entwicklungen sind für die Zukunft zu erwarten?) soll der Bogen geschlagen werden bis hin zu einem Runden Tisch zur Umsetzung: „Therapie“ – welche Maßnahmen helfen in der Praxis? Wie können Empathie und ethisch verantwortliches Handeln gefördert werden angesichts hoher Arbeitsbelastung und ökonomischer Engpässe? Welche Mittel helfen in der Praxis?

### Zielgruppe

Der Ethiktag ist eine Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen, Ärzte, Pflegende und für alle anderen interessierten Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie die Öffentlichkeit. Der Ethiktag ist interdisziplinär und multiprofessionell angelegt und dient der Transparenz klinischer Werturteile.

### Das Klinische Ethikkomitee (KEK)

Das KEK wurde 2002 am Universitätsklinikum Erlangen auf Initiative engagierter Wissenschaftler und des Klinikumsvorstands eingerichtet. Es bildet ein Forum für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen im klinischen Alltag. Im Rahmen der Ethikberatung haben Ärzteschaft, Pflegende sowie Angehörige die Möglichkeit, schwierige Entscheidungen mit Hilfe eines Moderators und von Experten gemeinsam zu besprechen.

## Programm

10.00 **Begrüßung für das Klinische Ethikkomitee**  
*Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.*

### Grußworte

*Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Rascher*  
*Prodekan der Medizinischen Fakultät*

*Reiner Schrüfer*  
Pflegedirektor am UK Erlangen

### Teil I: „Anamnese“

10.15 **Die Entwicklung des DRG-Systems in deutschen Kliniken: Zahlen, Fakten und ethische Probleme**  
*Dr. med. Markus Thalheimer*

10.45 **Diskussion**

11.00 Kaffeepause

### Teil II: „Diagnose“

11.30 **Ethik statt Empathie? Ursachen und Folgen knapper Ressourcen**  
*Prof. Dr. med. Axel W. Bauer*

12.15 **Übergreifende Diskussion**

12.30 **„Konsile“: Stellungnahmen von Wissenschaftlern der BMBF-Klausurwoche (\*)**

*Dr. László Kovács, Tübingen*  
*Dr. Martin Mattulat, Göttingen*  
*Prof. Dr. Annette Riedel, Esslingen*

### Diskussion

13.00 Mittagspause

## Teil III: „Prognosen“

14.00 **Parallele Workshops – Themen**

(1) **Zeit und Ökonomie in der Klinik**  
*Dr. Florian Bruns u.a.*

(2) **Klinische Ethik und Ökonomie**  
*Prof. Dr. Andreas Frewer u.a.*

(3) **DRG-Kodierung und Medizinethik**  
*Dr. Anne Mackensen u.a.*

(4) **Ethik, Ökonomie und Pflege**  
*Anne-Karin Simbeck, Britta Wimmers*

(5) **Arbeitsbelastung und Ethik in der Klinik**  
*Dipl.-Psych. Hannelore Sinzinger u.a.*

15.30 Kaffeepause

## Teil IV: „Therapie“ Sprechstunde des Ethikkomitees

16.00 **Plenum mit Public Roundtable**

Abschlussdiskussion im Teilnehmerkreis mit Kurzberichten aus den Workshops

*Prof. Dr. Axel W. Bauer, Deutscher Ethikrat*  
*Dr. Christine Fiedler, Pflegedirektion*

*Prof. Dr. med. Harald Mang, Anästhesie*  
*Prof. Dr. Dr. Wolfgang Rascher, Pädiatrie*

*Prof. Dr. med. Evelyn Ullrich, Onkologie*  
*Prof. Dr. theol. Hans G. Ulrich, Sozialethik*

*Prof. Dr. Andreas Frewer (Moderation)*

17.00 **Abschlussrunde**

Perspektiven der Klinischen Ethik  
Jahrbuch Ethik in der Klinik (2010)

17.30 **Ende der Veranstaltung**